

Auswertung von Stellenanzeigen – Persönliches Profil

ZIELE

- Schüler lernen spezifische Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen kennen
- Schüler lernen spezifische fachliche Qualifikationen kennen
- Schüler reflektieren ihre persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten
- Schüler lernen, selbstständig Stellenanzeigen zu recherchieren und auszuwerten
- Schüler sprechen über realistische Berufe

LEHRPLANBEZUG - ZEITBEDARF

- Wirtschafts- und Sozialkunde, LB3: Anforderungen der Arbeitswelt, persönliche Neigungen und Voraussetzungen
- Deutsch, LB 5: Auf Lehrstellensuche
- Ethik, LB 2: Wunschvorstellungen und Realität im Konflikt
- 3 Unterrichtsstunden

MATERIAL - VORBEREITUNG

- Für jeden Schüler 1 leeres, gelochtes DinA4 Blatt
- Arbeitsblatt 2.1 „Selbst- und Fremdeinschätzung“ aus dem Berufswahlpass
- 5 bis 10 aktuelle Stellenanzeigen einer regionalen Tageszeitung (alternativ können auch Stellenanzeigen von www.jobboerse.arbeitsagentur.de bzw. Ausbildungsbeschreibungen von www.berufenet.arbeitsagentur.de verwendet werden)

➔ Bitte wählen Sie die für Ihre Schüler hinsichtlich Qualifikation und Berufsfeld relevanten Stellen- und Ausbildungsanzeigen aus.

ABLAUF DER STUNDE

Aktivität 1

Alle Schüler sitzen um einen Tisch. Auf dem Tisch liegen die Stellenanzeigen.
Einstimmung auf das Thema durch die Lehrkraft.

1. Verschaffen Sie sich gemeinsam mit den Schülern einen Überblick über die Stellenanzeigen. Lassen Sie zwei oder drei Stellenanzeigen auswählen, die anschließend ausgewertet werden.
2. Lesen Sie oder ein Schüler jede Stellenanzeige einzeln vor. Arbeitsauftrag an alle Schüler: Schreibt die genannten bzw. gesuchten Kompetenzen (Stärken und Fähigkeiten) untereinander auf den leeren Zettel. Lasst dabei bitte Platz für Notizen zwischen den Begriffen.
3. Gehen Sie einzeln die ausgeschriebenen Begriffe durch. Klären Sie mit den Schülern, was die einzelnen Kompetenzen bedeuten. Diskutieren Sie darüber, wie man die jeweiligen Kompetenzen nachweisen kann (in der Schule, in der Freizeit)? Arbeitsauftrag an die Schüler: Schreibt die wichtigsten Ergebnisse neben den jeweiligen Begriff auf euren Zettel.
4. Lehrerresümee: Ihr seht, um bei der Stellensuche erfolgreich zu sein muss man wissen, welche Kompetenzen gefragt sind und auch, was sie bedeuten. In der nächsten Übung werdet ihr überprüfen, welche Kompetenzen ihr selbst habt.

Die Gruppenarbeitsphase dauert ca. 30-45 Minuten.

Das beschriebene Blatt wird durch die Schüler im Teil 2.3 des Berufswahlpasses gesichert.

Aktivität 2

Damit Schüler die persönliche Eignung für eine Ausbildung oder einen Beruf richtig einschätzen, ist es wichtig, dass sie realistische Kenntnisse über individuelle Stärken und Fähigkeiten haben und auch Auskunft darüber geben können.

Nutzen Sie für den folgenden Abschnitt die Arbeitsblätter „Meine Stärken und Fähigkeiten bestimmen“ aus dem Teil 2.1 des Berufswahlpasses. Entscheiden Sie vorher – je nach Leistungsstand der Schüler – welche Variante der Arbeitsblätter genutzt wird.

1. In einem gemeinsamen Gespräch wird thematisiert, was Selbst- und was Fremdeinschätzung bedeutet.
2. Auftrag an die Klasse: Verschafft euch einen Überblick über das Arbeitsblatt „Meine Stärken und Fähigkeiten bestimmen“, Selbsteinschätzung (Variante 1 oder 2).
3. Alle Begriffe der Tabelle werden anschließend besprochen und ggf. durch den Lehrer erklärt.
4. Frage: Wie zeigt sich eine persönliche Stärke in der Schule, im Alltag, Zuhause in der Familie und in der Freizeit?
5. Anschließend wird durch jeden Schüler die Selbsteinschätzung ausgefüllt.

Abschnitt 2 dauert ca. 30-45 Minuten.

Aktivität 3

Jeder Schüler besitzt nun eine aktuelle Selbsteinschätzung, die Auskunft über persönliche Stärken und Fähigkeiten gibt und weiß, wo man diese unter Beweis stellen kann. Nicht immer stimmt die eigene Einschätzung mit dem überein, was andere über einen denken. Das wird im folgenden Abschnitt überprüft.

Ziel der letzten Einheit ist es, dass jeder Schüler von einem Mitschüler eingeschätzt wird. Hierzu wird das Arbeitsblatt „Fremdeinschätzung“ aus dem Teil 2.1 des Berufswahlpasses verwendet.

Anschließend wird überprüft, ob Selbst- und Fremdeinschätzung miteinander übereinstimmen. Das Ergebnis wird auf dem Arbeitsblatt „Auswertung der Selbst- und Fremdeinschätzung“ festgehalten.

Schüler werden in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe besteht aus 2 Schülern. Um Störungen zu vermeiden ist die Tischordnung des Raumes ggf. so anzupassen, dass nicht mehrere Schülergruppen an einem Tisch sitzen.

1. Jeder Schüler heftet die Fremdeinschätzung aus dem Berufswahlpass und gibt diese dem Mitschüler.
2. Auftrag an die Kleingruppe: Ihr habt nun 10 Minuten Zeit, um das Arbeitsblatt „Fremdeinschätzung“ eures Mitschülers auszufüllen. Lasst euch bitte Zeit und geht ehrlich miteinander um. Ein Gespräch mit dem Mitschüler ist nicht erlaubt.
3. Auftrag an die Kleingruppe: Tauscht nun bitte die Arbeitsblätter aus und verschafft euch einen ersten Überblick. Legt das Arbeitsblatt „Selbsteinschätzung“ daneben und vergleicht: Wo liegen die Gemeinsamkeiten, wo die Unterschiede?

4. Auftrag an die Kleingruppe: Nehmt nun euren Berufswahlpass zur Hand und schlagt das Arbeitsblatt „Auswertung der Selbst- und Fremdeinschätzung“ aus dem Teil 2.1. auf. Beantwortet anschließend auf diesem Arbeitsblatt die ersten zwei Fragen.
5. Frage: Wer von euch hat viele Übereinstimmungen? Was bedeutet das?
6. Frage: Wer von euch hat wenige Übereinstimmungen? Was bedeutet das?

Zum Abschluss weist der Lehrer darauf hin, dass es wichtig ist, Fähigkeiten und Stärken stets realistisch zu überprüfen und auch andere danach zu fragen. Nur so erkennt man rechtzeitig, welche beruflichen Möglichkeiten bestehen bzw. hat Zeit, Kompetenzen nachzuholen.